

Arbeiten dank Smart Production mit flexibel programmierbarem Tiefziehwerkzeug: (v. l.) Prof. Dr. Michael Heber, Nicolai Friedlich und Kim Eric Schmiedeknecht, Hochschule Niederrhein

## 4,2 Millionen Euro für Smart Production

Zur Unterstützung von grenzüberschreitenden Kooperationen hat die EU das Förderprogramm INTERREG ins Leben gerufen. Mit INTERREG werden Kooperationsprojekte entlang der europäischen Grenzen finanziell unterstützt. Für die deutsch-niederländische Grenzregion steht in der Förderperiode 2014–2020 ein Betrag in Höhe von 440 Millionen Euro zur Verfügung.

Unterstützt wird mit diesem Geld zum Beispiel das seit Januar 2017 laufende Projekt Smart Production hierbei werden in der deutsch-niederländischen Grenzregion Prozesse, Maschinen und Materialien für die Herstellung von Produkten in Kleinserien entwickelt und untersucht. Da die Herstellung von Kleinserien stets mit hohen Fixkosten verbunden ist - zum Beispiel durch die Entwicklung von Tiefziehformen ist die Produktion mithilfe von 3D-Druck und flexibel programmierbaren Tiefziehwerkzeugen schneller und kosteneffizienter. Das Verbundprojekt wird vom Netzwerk Oberfläche NRW e. V. mit Sitz in Münster koordiniert - mit dabei als Projektpartner sind drei Hochschulen und fünf Unternehmen aus dem Münsterland und den Niederlanden. Finanziert wird Smart Production zu einem großen Teil durch Gelder der EU - 4.2 der insgesamt 6,3 Millionen Euro Projektbudget steuert das Förderprogramm INTERREG bei, der Rest wird durch die Projektpartner finanziert.

Martin Gründkemeyer, Geschäftsführer beim Netzwerk Oberfläche in Münster, freut sich über die Unterstützung der EU: "Das Projekt Smart Production ermöglicht neue kostengünstige Prozesse in der Kunststoffverarbeitung und die Nutzung von neuartigen Polymeren im 3D-Druck. Zudem kann jeder durch die Förderung im Rahmen der regelmäßigen kostenlosen Workshops daran teilhaben." Am 26. September 2019 findet der nächste Workshop für Unternehmer in Münster statt.

Anmeldung: cp@oberflaeche-nrw.de